

Satte Ausbeute bei den bayerischen Meisterschaften im Kraftdreikampf

Stemmclub holt vier Jugend- und Juniorentitel – Scherbluk hebt zwei Rekorde



Mit neuen persönlichen Bestmarken zum bayerischen Meistertitel: Viktor Prokopov

So sieht erfolgreiche Nachwuchsarbeit aus: Fünf Starter des Stemmclubs holten bei den Landesmeisterschaften im Kraftdreikampf vier Meistertitel und stellten dabei zwei Landesrekorde auf. Eine weitere sichere Medaille ging durch die Fehleinschätzung eines Hebers verloren.

Trainer Bernhard Hoidn strahlte über das ganze Gesicht, bestätigte sich doch die aufwändige Arbeit mit den jungen Talenten.

Obwohl Thomas Scherbluk nur vier von neun möglichen Versuchen gültig bekam, stellte der Mittelgewichtler mit 190 kg in der Kniebeuge und 125 kg im Bankdrücken neue bayerische Jugendbestmarken auf. Sein Dreikampfsieg mit 495 kg war nur Formsache.

Mit einem Wermutstropfen begannen die Juniorenausscheidungen. Favorit Florian Tikwe konnte sein 145 kg schweres Startgewicht auf der Bank nicht kontrollieren und schied trotz Führung in der Kniebeuge (240 kg) unplatziert aus. Diese Lücke schloss umgehend Teamkamerad Viktor Prokopov, der in allen Disziplinen neue persönliche Bestmarken hob und mit haushohem Vorsprung bayerischer Meister in der Klasse bis 83 kg wurde.

Für zwei weitere Goldmedaillen sorgten Eugen Feldbusch und Lars Krüger.

Während Feldbusch die Klasse bis 105 kg mit neuen persönlichen Rekorden (Kniebeuge 230 kg, Kreuzheben 215 kg) dominierte, wurde Krüger im ersten Superschwergewicht nicht gefordert und holte im Schongang den Titel.

Ergebnisse: Jugend/74 kg: 1. Thomas Scherbluk 495 kg (Kniebeuge 190/Bankdrücken 125/Kreuzheben 180); **Junioren/83 kg:** 1. Viktor Prokopov 590 kg (235/125/230), **105 kg:** 1. Eugen Feldbusch 580 kg (230/135/215), **120 kg:** 1. Lars Krüger 560 kg (190/130/240)

Dr. Karl Greiner